



Schulnachrichten 2 / 2025-2026

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Weihnachtsferien stehen vor der Tür und ich möchte Ihnen ein paar der vielen Aktivitäten vorstellen, die nach den Herbstferien dabei helfen, das Schulleben abwechslungsreicher zu gestalten.

Es gab viele Ausflüge und Projekte, leider wurde nicht alles dokumentiert. Vielleicht haben die Kinder aber auch zu Hause davon erzählt. Hier ein kleiner Überblick.

Hello, my name is Sally ☺!



Gemeinsam mit unserem Klassenmaskottchen, Sally, lernen die Zweitklässler in diesem Schuljahr mit großer Freude Englisch.

Sie können bereits ihren Namen und ihr Alter sagen, Gegenstände aus der Schultasche benennen, das Wetter beschreiben, bis zwanzig zählen und kennen einige Farben. Weitere Inhalte werden Körperteile, Kleidungsstücke, Jahreszeiten, Monate, Obst- und Gemüsesorten sowie Spielsachen und Hobbys sein.

S. Somuncu

Ankündigung: Auch in den beiden ersten Klassen wird im 2. Halbjahr eine Englisch-AG auf freiwilliger Basis eingerichtet.

FreiDay in der Fahrradwerkstatt

Die sechsten Klassen haben im Rahmen des FreiDay unsere Fahrradwerkstatt kennengelernt. Die Werkstatt wurde ihnen vorgestellt, und sie konnten erkunden, wie ein Fahrrad aufgebaut ist und welche Teile man wiederverwenden kann. Besonders spannend war die Frage: Was lässt sich aus alten Schläuchen und anderen gebrauchten Teilen noch machen?

Der FreiDay ist ein Projekttag, an dem Schülerinnen und Schüler an Ideen arbeiten, die etwas mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zu tun haben. Es geht darum, Neues auszuprobieren, Probleme selbst anzugehen und zu zeigen, dass jede und jeder etwas verändern kann.

C. Tat-Unter

Kamishibai in der Buchhandlung Krumulus

Mehrere Klassen besuchten in der Buchhandlung Krumulus ein Kamishibai-Erzähltheater. Vorgestellt wurde das Buch „Zwei für mich, einer für dich“ von Jörg Mühle.



Drei leckere Pilze findet der Bär auf dem Heimweg im Wald. Sein Freund, das Wiesel, schmort sie sogleich in der schweren Pfanne. Doch dann haben die beiden ein Problem: Drei Pilze für zwei? Wie soll das gehen? Beide bringen ein Argument nach dem anderen, warum der eine mehr als der andere bekommen müsse: "Ich hab sie gefunden!" "Ich hab sie zubereitet." "Aber nach meinem Rezept." "Ich esse Pilze lieber!" "Ich bin größer!" "Ich muss noch wachsen ..."

Bis plötzlich ein listiger Fuchs um die Ecke biegt und sich einen Pilz schnappt. Der hat einfach unseren Pilz geklaut! Gleichzeitig ist damit aber auch das Problem gelöst und Ruhe kehrt ein. Wenn das Wiesel nicht noch einen Nachtisch hätte: Drei Walderdbeeren ...

Wenn zwei sich streiten, freut sich meist der Dritte. So auch hier, wo es ums Teilen, ums Diskutieren und ums Übersohrgehauenwerden geht.



Unbedingt lesenswert!

Da bereits die Hälfte unserer Erstklässler*innen uns erzählt, wie viel und was sie „zocken“, möchte ich Ihnen ein Buch empfehlen, um Ihnen vor Augen zu führen, was das „Zocken“ und die sozialen Medien bei der Entwicklung Ihrer Kindern bewirken.



Worum geht es im Buch „Generation Angst“?

Kinder und Jugendliche fühlen sich heute öfter ängstlich, gestresst und unglücklich.

Der Grund dafür ist, dass sie zu früh und zu viel Smartphones und soziale Medien benutzen.

Früher haben Kinder draußen gespielt, Freunde getroffen und Dinge ausprobiert.

Heute sitzen viele Kinder stundenlang am Handy, scrollen durch Social Media und vergleichen sich mit anderen.

Das macht sie unsicher, müde, abgelenkt und teilweise süchtig.

Was ist die Folge des übermäßigen Medienkonsums?

Kinder lernen weniger, Probleme im echten Leben zu lösen.

Sie schlafen schlechter, weil sie abends noch am Handy hängen.

Sie können sich nur kurzzeitig konzentrieren, was das Lernen in der Schule erschwert.

Sie fühlen sich oft allein, obwohl sie ständig online sind.

Immer vergleichen sie sich mit anderen – das macht Druck und Angst.

Daraus resultierende Forderungen:

Eltern, Schulen und Politik müssen gemeinsam handeln:

1. Kein Smartphone vor 14

Kinder sollen erst später ein richtiges Smartphone bekommen.

Davor reicht ein einfaches Handy ohne Internet.

2. Keine sozialen Medien vor 16

Apps wie Instagram, TikTok oder Snapchat sollen erst mit 16 erlaubt sein.

3. Handyfreie Schulen

In der Schule sollen Handys komplett weggeschlossen sein, zum Beispiel in Schließfächern.

4. Mehr echtes Spielen und Treffen

Kinder sollen wieder draußen spielen, Freunde treffen, sich bewegen, Dinge ausprobieren – also mehr echte Erfahrungen machen, nicht nur online.

Warum das alles?

Kinder sollen wieder eine gesunde, echte Kindheit haben, damit sie selbstbewusster, mutiger und glücklicher werden.

Basteln für den Winterbasar

Für den Winterbasar hat die Fuchsklasse Lichtspiele gebaut. Mit viel Fingerspitzengefühl und feinmotorischen Fähigkeiten wurden kleine und große Perlen gefädelt, Drähte gewickelt und Schnüre entknotet. Unser Ergebnis ließ sich sehen! Dreißig wunderschöne Exemplare konnten beim Markt verkauft werden. G. Plehn



Anleitung für ein Lichtspiel:

Ins Fenster hängen.

Sonnen drauf scheinen lassen.

Glitzernde Regenbögen bewundern.

Denn alles ist schöner, wenn es glitzert!

ANOHA-Kinderwelt

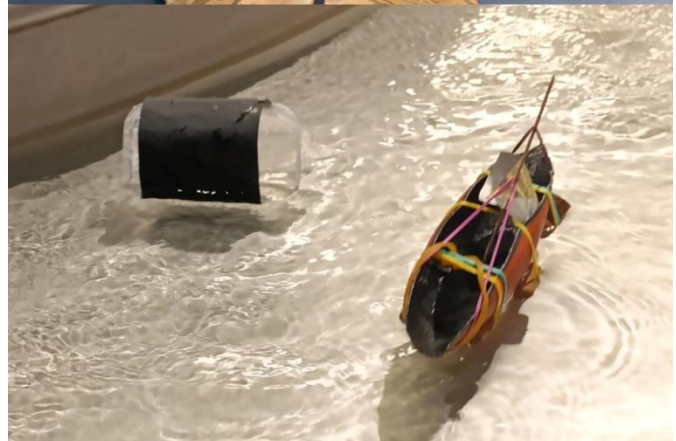
Die Klasse 2b hat einen aufregenden Ausflug ins ANOHA – Die Kinderwelt des Jüdischen Museums Berlin unternommen. Schon beim Betreten der großen Arche Noah staunten die Kinder über die vielen fantasievollen Tierfiguren und die bunten Mitmachstationen.

Ein besonderes Highlight war das Bauen eigener kleiner Archen. Mit viel Kreativität, Geduld und Teamarbeit entstanden farbenfrohe Boote aus unterschiedlichen Materialien. Anschließend wurden die Archen auf einer 14 Meter langen Wasserrutsche gegeneinander ins Rennen geschickt. Die Kinder feuerten ihre Boote begeistert an und jubelten, wenn eine Arche besonders schnell oder elegant ins Ziel glitt.

Für ausgelassenen Spaß sorgte außerdem das große Bällebad, in dem die Kinder nach Herzenslust springen, tauchen und spielen konnten. Die fröhlichen Farben und das gemeinsame Toben machten diesen Bereich zu einem weiteren Lieblingsort der Klasse.

Am Ende waren sich alle einig: Der Besuch im ANOHA war ein tolles Erlebnis und ein echtes Highlight im Schuljahr.

Marion Kober



Es wird winterlich



Um sich auf die kommenden dunkleren Monate vorzubereiten, hat die 5b ihren Klassenraum mit vielen bunten Lichtern dekoriert. Im Kunstunterricht haben die Kinder, passend dazu, eine winterliche Landschaft gestaltet. Die Häuser waren gleichzeitig der diesjährige Adventskalender für die Kinder. A. Peters



Neue Ausleihkarten und viele Baukasten

Auf den neuen Spiel-Inseln des Bauraums lassen sich viele neue Spielsets für die Kinder entdecken. Auch dank Ihrer Spenden, können die Kinder sich mit selbst gebastelten Ausleihkarten, Spielzeugsets wie die Murmelbahn oder die Playmobil Schule ausleihen. Die Kinder werden immer mehr zu Profis darin, neue Welten zu bauen und diese gemeinsam auch wieder aufzuräumen. A. Peters



Ein sprechendes Plakat - Tüftel-Lab am Moritzplatz

Als eine von mehreren Klassen hat die 5b sich auf den Weg ins Tüftel-Lab am Moritzplatz gemacht. Hier haben die Kinder mit dem Programm „Scratch“ ein Plakat gestaltet, das durch die Berührung, der Kupferstreifen die zuvor aufgezeichneten Texte der Kinder vorgelesen hat.

Das Tüftel-Lab bietet viele offene und kostenlose Angebote für Kinder und Jugendliche. <https://tueftellab.de/makerspace/berlin/>

A. Peters



Wintermarkt

Der Förderverein und einige Pädagog*innen hatten schon eine Weile über einen Wintermarkt nachgedacht. Auch die SV trug die Bitte an uns heran und so wurde in allen Klassen gebastelt, gekocht und gebacken.

Der Markt wurde mit einer musikalischen Darbietung der Klassen 4 b und 1 b und Leitung von Alfred Mehnert und Matthias Wendl eröffnet. Die 2 a hatte bei Frau Somuncu ein englisches Weihnachtsgedicht eingeübt. Frau Kahl präsentiert mit ihrer 3 a die „Weihnachtsmaus“ von James Krüss. Es folgte ein selbstgeschriebenes Theaterstück der Theater-AG von Frau Mohr. In fantasievollen Kostümen wurden Märchenfiguren dargestellt, die sich aber gar nicht so verhielten, wie im Märchen vorgesehen.

Danach konnten die Gäste an den Ständen die Bastel- und Backarbeiten der Klassen erwerben. Im Freien hatte die 4 b mit der Hilfe einiger Eltern einen großen Essensstand mit Linsensuppe, Popcorn, Kinderpunsch und Kuchen aufgebaut. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Auch ein „Schullender“ mit Bildern der Kinder konnte erworben werden.



Neben den Verkaufsständen gab es auch Bastel- und Bewegungsständen. Insgesamt war das Fest ein großer Erfolg. Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Teilnahme am Berliner Nikolauslauf

Am 6.12.25 nahmen zwei Schüler der Klasse 6 a am Berliner Nikolauslauf teil. Die Kinder wurden von ihrem Sportlehrer Herrn Mittelbach und der Schwester eines Teilnehmers begleitet. Der Lauf fand an der Krummen Lanke statt. In der kategorie Schülerlauf mussten 1,3 km absolviert werden.

Auch wenn es nicht für einen der ersten Plätze reichte ist es dennoch eine große leistung, an einem Samstag früh aufzustehen und seine Schule bei einem Laufwettbewerb zu vertreten.

Der Nikolauslauf kann als eine entspannte Veranstaltung mit familiärem Charakter beschrieben werden. Der Lauf war sehr gut organisiert und die Stimmung war super. Von ganz kurzen Läufen für die kleinsten Kinder bis hin zum halben und ganzen Marathon konnten sich verschiedene Alters- und Leistungsgruppen messen. Der gleiche Veranstalter bietet an der Krummen Lanke einen Osterlauf an. Sehr zu empfehlen!

Die nächsten Laufveranstaltungen, an denen wir als Grundstufe wieder teilnehmen wollen, sind die 10 % des Berlinmarathons und ein Hindernislauf. Beide finden im neuen Schuljahr an einem Samstag statt. Darüber werde ich rechtzeitig informieren.

Vielen Dank an Haydar und Saleem aus der 6 a!

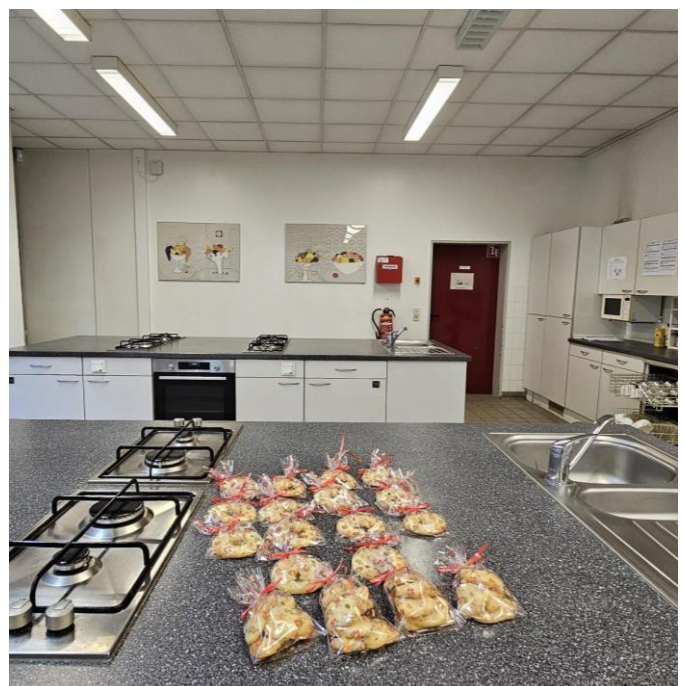
Marcel Mittelbach

Fensterkekse



In der Woche vor Weihnachten war die Klasse 1 b erstmalig in der Schulküche. Gebacken wurden Fensterkekse. Dazu werden zerhackte Bonbons in ausgestochene Plätzchen gefüllt. Im Backofen schmelzen die Bonbons und bilden ein farbiges Fenster. Man kann sie auch aufhängen, wenn man vor dem Backen ein kleines Lochstanzt. Die Kinder haben den Teig selbst ausgerollt und die Plätzchen ausgestochen.

Katja Schmid



FEZ benbi

Die Klasse 4b hat am 12. November beim Berliner Entwicklungspolitischen Bildungsprogramm (benbi) im FEZ teilgenommen und hat dort den Workshop Kleine Samen, große Wirkung besucht. Dort hat sie gelernt, wie Obst- und Gemüseanbau in Südamerika passiert, wie Frauen dort eingebunden sind und außerdem hat sie eigene Samenbomben hergestellt. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden die Kinder auf verschiedene Workshops aufgeteilt und haben gemeinsam mit anderen Grundschüler*innen aus Berlin Bereiche zum diesjährigen Thema bearbeitet. Jenny Strauer



Gemeinsam sind wir Klasse



Die Klasse 4b hat sich im Sachunterricht mit dem Thema „Mobbing“ befasst. Dazu hat sie die Einheit „Du gehörst dazu“ durchgeführt, die zum Ziel hat Ausgrenzung und Mobbing vorzubeugen.

Die Klasse und die Lehrkräfte hoffen sehr, dass diese Einheit zu einem angenehmen Klassenklima beiträgt.

Autorenlesung



Die Klasse 4b hat eine Autorenlesung in der Amerika-Gedenk-Bibliothek besucht, bei der Ulrich Hub aus seinem Buch „Das letzte Schaf“ vorgelesen hast.

Zum Inhalt:

Was ist das für ein helles Licht, das die Schafe inmitten einer Winternacht aus dem Schlaf reißt? Und wo ist eigentlich ihr Hirte abgeblieben? Wurde er vielleicht von einem Ufo entführt? Oder hat das Ganze etwa mit diesem Mädchen zu tun, das in einem nahegelegenen Stall geboren worden sein soll? Immer mehr Schafe laufen los, um sich

selbst ein Bild von der Lage zu machen. Doch leider herrscht in Bethlehem ein Gedrängel wie beim Winterschlussverkauf. Werden sie überhaupt etwas zu sehen bekommen?

Das Flursingen vor den Weihnachtsferien

Inzwischen ist es eine Tradition geworden: Das Flursingen der Klassen 1 – 3 immer vor einem größeren Ferienabschnitt.

Es gab verschiedene Darbietungen: Lieder, Gedichte und (Mitmach-) Tänze. Alle hatte großen Spaß und so verabschiedeten wir die Kinder in die Weihnachtsferien.

Vielen Dank an alle Schüler*innen und die Klassenteams!



Das Grundstufenteam wünscht Ihnen und Ihren Familien schönes Ferien!

Herzliche Grüße Heike Schnitzer